

Befragungsergebnisse

der Abschlussart

Master

Befragung der Absolvent*innen des Prüfungsjahrgangs 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	6
Projekt	6
Rücklauf	6
Benchmarkingwerte	8
Signifikanztests	8
2. Regelstudienzeit	9
3. Zufriedenheit mit dem Studium	17
4. Auslandsaufenthalte.....	32
5. Derzeitige Beschäftigung.....	37
6. Beruf	38
7. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung	52
8. Hochschulspezifische Fragen.....	57
9. Einschätzung zur Belastung durch eine Promotion.....	70
10. Anhang Studienfächer	72
11. Anhang Benchmarking	74

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit	9
Abbildung 2: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit (NTS)	10
Abbildung 3: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (1/2)	11
Abbildung 4: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (2/2)	12
Abbildung 5: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (NTS) (1/2)	13
Abbildung 6: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (NTS) (2/2)	14
Abbildung 7: Wichtigkeit Abschluss in der Regelstudienzeit	15
Abbildung 8: Plan für Studium innerhalb der Regelstudienzeit	16
Abbildung 9: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente	17
Abbildung 10: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente	18
Abbildung 11: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (NTS)	19
Abbildung 12: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium	20
Abbildung 13: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium (NTS)	21
Abbildung 14: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente	22
Abbildung 15: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (NTS)	23
Abbildung 16: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen	24
Abbildung 17: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen	25
Abbildung 18: Beurteilung von Studienangeboten (NTS)	26
Abbildung 19: Berufspraktische Tätigkeit vor Studium (NTS)	27
Abbildung 20: Gegenüberstellung: Ziele im Studium/Erreichung der Ziele im Studium (NTS)	28
Abbildung 21: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl	29
Abbildung 22: Rückblickende Studienentscheidung (NTS)	30
Abbildung 23: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt	31
Abbildung 24: Auslandsaufenthalt während des Studiums	32
Abbildung 25: Auslandsaufenthalt während des Studiums (NTS)	33
Abbildung 26: Art des Auslandsaufenthaltes	34
Abbildung 27: Art des Auslandsaufenthaltes (NTS)	35
Abbildung 28: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten	36
Abbildung 29: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss	37
Abbildung 30: Beginn der Beschäftigungssuche	38
Abbildung 31: Beginn der Beschäftigungssuche (NTS)	39
Abbildung 32: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert)	40
Abbildung 33: Monatliches Arbeitseinkommen	41

Abbildung 34: Monatliches Arbeitseinkommen (NTS)	42
Abbildung 35: Wirtschaftszweig (1/2)	43
Abbildung 36: Wirtschaftszweig (2/2)	44
Abbildung 37: Hauptsächliche Tätigkeit	45
Abbildung 38: Arbeitsvertragsform	46
Abbildung 39: Weiterführung einer Voll-/ Teilzeitbeschäftigung nach dem Studium	47
Abbildung 40: Vertragliche Verpflichtung (NTS)	48
Abbildung 41: Gleicher Arbeitgeber wie im Studium (NTS)	49
Abbildung 42: Berufszufriedenheit insgesamt	50
Abbildung 43: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation	51
Abbildung 44: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation	52
Abbildung 45: Entsprechend Qualifikation beschäftigt	53
Abbildung 46: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben	54
Abbildung 47: Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung	55
Abbildung 48: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss	56
Abbildung 49: Praktische Erfahrungen	57
Abbildung 50: Absolvierung des Praxismoduls	58
Abbildung 51: Personenkreis im Praxismodul	59
Abbildung 52: Art des Anstellungsträgers	60
Abbildung 53: Verbindung zur Institution des Praxismoduls	61
Abbildung 54: Tätigkeitsbereich	62
Abbildung 55: Eigenes Kompetenzniveau aus dem Bereich Sozialpädagogik bei Studienabschluss	63
Abbildung 56: Anpassung sechs plus vier Modell	64
Abbildung 57: Bewertung zentraler Angebote der Universität Kassel	65
Abbildung 58: Bewertung Career Service	66
Abbildung 59: Besuchte Firmenkontaktmesse	67
Abbildung 60: Genutzte Angebote des Career Service	68
Abbildung 61: Vorhandene Kontakte zur Universität Kassel	69
Abbildung 62: Mögliche Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion)	70
Abbildung 63: Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen mit begonnener oder abgeschlossener Promotion)	71

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	7
Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer der Universität Kassel	73
Tabelle 3: Hochschultyp der Vergleichshochschulen	74
Tabelle 4: Abschlussart der Vergleichshochschulen	74
Tabelle 5: Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen	74
Tabelle 6: Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen	75
Tabelle 7: Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind	76
Tabelle 8: Universitäten, die im Benchmarkingwert ohne Fachbezug enthalten sind	78

1. Einleitung

Projekt

In Deutschland wurden im Zuge des Kooperationsprojektes Absolventenstudien Studierende des Prüfungsjahrgangs 2023 von über 80 Hochschulen zu einer gemeinsamen Absolventenbefragung eingeladen und ca. 1,5 Jahre nach ihrem Abschluss befragt.

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) wird vom Institut für Angewandte Statistik (ISTAT) wissenschaftlich begleitet. Der vorliegende Bericht wurde vom ISTAT erstellt, da nur das ISTAT auf Grundlage der Daten aller teilnehmenden Hochschulen angemessene Vergleichswerte auswerten kann. Die Auswahl der Vergleichswerte kann für die jeweilige Hochschule maßgeschneidert sein oder dem vom ISTAT entwickelten Standardvorgehen folgen. Dieses ist unter dem Abschnitt "Benchmarkingwerte" beschrieben.

Rücklauf

Im vorliegenden Bericht werden für die Universität Kassel die Rückmeldungen der Absolvent*innen der Abschlussart Master des Prüfungsjahrgangs 2023 dargestellt.

Von den insgesamt 1271 Absolvent*innen der Abschlussart Master, die im Prüfungsjahrgang 2023 ihre(n) Master erfolgreich beendet haben, beteiligten sich 451 (35%) an der KOAB-Befragung.

Spezifische Auswertungen für Absolvent*innen aus nicht-traditionellen Studienformaten sind durch das Kürzel "NTS" gekennzeichnet. Als Absolvent*innen nicht-traditioneller Studienformate gelten Absolvent*innen, deren Bildungsbiographie vom Schema Schule - Studium - Beruf abweicht.

Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	n	%
Philosophie	1	0,2
Geschichte	3	0,7
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	6	1,3
Anglistik, Amerikanistik	1	0,2
Politikwissenschaften	15	3,3
Sozialwissenschaften	21	4,7
Sozialwesen	27	6,0
Rechtswissenschaften	17	3,8
Verwaltungswissenschaften	109	24,2
Wirtschaftswissenschaften	47	10,4
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	9	2,0
Psychologie	26	5,8
Erziehungswissenschaften	3	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	7	1,6
Physik, Astronomie	2	0,4
Biologie	2	0,4
Landespflege, Umweltgestaltung	11	2,4
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	13	2,9
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	12	2,7
Ingenieurwesen allgemein	4	0,9
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	26	5,8
Elektrotechnik und Informationstechnik	23	5,1
Verkehrstechnik, Nautik	1	0,2
Architektur, Innenarchitektur	13	2,9
Raumplanung	30	6,7
Bauingenieurwesen	18	4,0
Informatik	3	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1	0,2
Gesamt	451	100,0

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen

Benchmarkingwerte

Die im vorliegenden Bericht dargestellten Benchmarkingwerte enthalten nur Fälle von Universitäten der Abschlussart Master Universität. Zudem werden nur die Studienfachgruppen (SFG) einbezogen, die auch an der Universität Kassel vertreten sind.

Falls geringe Fallzahlen vorliegen, kann es nötig sein, höher aggregierte Benchmarkingwerte zu verwenden. Dies wird in der jeweiligen Analyse angezeigt. In diesen Fällen wird auf die Studienbereichsgruppen (SBG) oder die Fachgruppen (FGG) ausgewichen.

Eine detailliertere Beschreibung der Benchmarkingwerte findet sich im Anhang.

Signifikanztests

Die Auswertungen werden darauf überprüft, ob sich die Merkmale signifikant zwischen dem Wert der Universität Kassel und den Benchmarkingwerten unterscheiden. Das Vorliegen eines signifikanten Unterschieds bedeutet, dass die in der Analyse dargestellten Unterschiede mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in der realen Welt existieren. Für die jeweilige Auswahl der Tests wird das Skalenniveau der Variablen, die Anzahl der Variablen, die Anzahl der Stufen/ Kategorien innerhalb der Variablen, die Art der ausgegebenen Statistik (beispielweise Mittelwerte oder Anteile) und die Stichprobengröße berücksichtigt. Ebenso wurde bei der Auswahl der Verfahren beachtet, dass es sich um unabhängige Stichproben handelt.

Im vorliegenden Bericht werden Signifikanzunterschiede ab einem Signifikanzniveau von 5% ausgewiesen. Wenn bei kategorialen Fragen ein signifikanter Unterschied festgestellt wird, werden immer alle Kategorien als signifikant gekennzeichnet.

Für die Ermittlung signifikanter Merkmale wird im vorliegenden Bericht von folgenden Signifikanztests Gebrauch gemacht:

Im Falle einer Untersuchung von Unterschieden bei Anteilswerten wird zunächst geprüft, ob die erwartete Häufigkeit in jeder Kategorie mindestens 1 beträgt. Bei höchstens 20% der Kategorien darf die erwartete Häufigkeit unter 5 liegen, damit die Teststatistik näherungsweise einer Chi-Quadrat-Verteilung folgt. Wenn die Fallzahl in allen Kategorien ausreichend ist, wird ein Pearson Chi-Quadrat-Test durchgeführt. Ist dies nicht der Fall, wird auf den exakten Test nach Fisher zurückgegriffen.

Bei der Untersuchung von zentralen Tendenzen wie Mittelwertunterschieden wird bei einer Fallzahl ab 30 ein t-Test durchgeführt, da von einer Normalverteilung auszugehen ist. Bei einer kleineren Stichprobe von unter 30 Fällen wird ein Test auf Normalverteilung (Shapiro-Wilk-Test) durchgeführt, weil es sein könnte, dass das Merkmal innerhalb der Grundgesamtheit nicht normal verteilt ist. Abhängig vom Ergebnis wird dann der passende Test gewählt: Falls es sich um eine Normalverteilung handelt, wird ein t-Test durchgeführt, falls keine Normalverteilung vorliegt, wird auf den Wilcoxon-rank-sum-Test zurückgegriffen.

2. Regelstudienzeit

Abbildung 1: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit

Abbildung 2: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit (NTS)

Abbildung 3: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (1/2)

Abbildung 4: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (2/2)

Abbildung 5: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (NTS) (1/2)

Abbildung 6: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (NTS) (2/2)

Abbildung 7: Wichtigkeit Abschluss in der Regelstudienzeit

Abbildung 8: Plan für Studium innerhalb der Regelstudienzeit

3. Zufriedenheit mit dem Studium

Abbildung 9: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente

Abbildung 10: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente

Abbildung 11: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (NTS)

Abbildung 12: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium

Abbildung 13: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium (NTS)

Abbildung 14: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente

Abbildung 15: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (NTS)

Abbildung 16: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

Abbildung 17: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

Abbildung 18: Beurteilung von Studienangeboten (NTS)

Abbildung 19: Berufspraktische Tätigkeit vor Studium (NTS)

Abbildung 20: Gegenüberstellung: Ziele im Studium/Erreichung der Ziele im Studium (NTS)

Abbildung 21: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl

Abbildung 22: Rückblickende Studienentscheidung (NTS)

Abbildung 23: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt

4. Auslandsaufenthalte

Abbildung 24: Auslandsaufenthalt während des Studiums

Abbildung 25: Auslandsaufenthalt während des Studiums (NTS)

Abbildung 26: Art des Auslandsaufenthaltes

Art des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mehrfachnennung) (NTS)

Abbildung 27: Art des Auslandsaufenthaltes (NTS)

Im Folgenden wird die Anerkennung von Auslandsaufenthalten für alle Hochschulabsolvent*innen insgesamt ausgewertet. Dabei werden als Auslandsaufenthalte die Kategorien „Auslandssemester“, „Studienprojekt/ Abschlussarbeit/ Forschung“, „Pflichtpraktikum“ und „Freiwilliges Praktikum“ gewertet. Die Kategorien „Erwerbstätigkeit“, „Sprachkurs“, „Längere Reise“ und „Sonstiges“ werden dagegen nicht zu Auslandsaufenthalten gezählt.

Abbildung 28: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten

5. Derzeitige Beschäftigung

Abbildung 29: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

6. Beruf

Abbildung 30: Beginn der Beschäftigungssuche

Abbildung 31: Beginn der Beschäftigungssuche (NTS)

Abbildung 32: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert)

Abbildung 33: Monatliches Arbeitseinkommen

Abbildung 34: Monatliches Arbeitseinkommen (NTS)

Abbildung 35: Wirtschaftszweig (1/2)

Abbildung 36: Wirtschaftszweig (2/2)

Abbildung 37: Hauptsächliche Tätigkeit

Abbildung 38: Arbeitsvertragsform

Abbildung 39: Weiterführung einer Voll-/ Teilzeitbeschäftigung nach dem Studium

Abbildung 40: Vertragliche Verpflichtung (NTS)

Abbildung 41: Gleicher Arbeitgeber wie im Studium (NTS)

Abbildung 42: Berufszufriedenheit insgesamt

Abbildung 43: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation

7. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung

*Abbildung 44: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben /
Ausbildungsadäquate berufliche Situation*

Abbildung 45: Entsprechend Qualifikation beschäftigt

Abbildung 46: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben

Abbildung 47: Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung

Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss vs. Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit

Gegenüberstellung der Antworten (Mittelwerte) zu den Fragen: "In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?" (Komp) und "Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?" (Anfo).

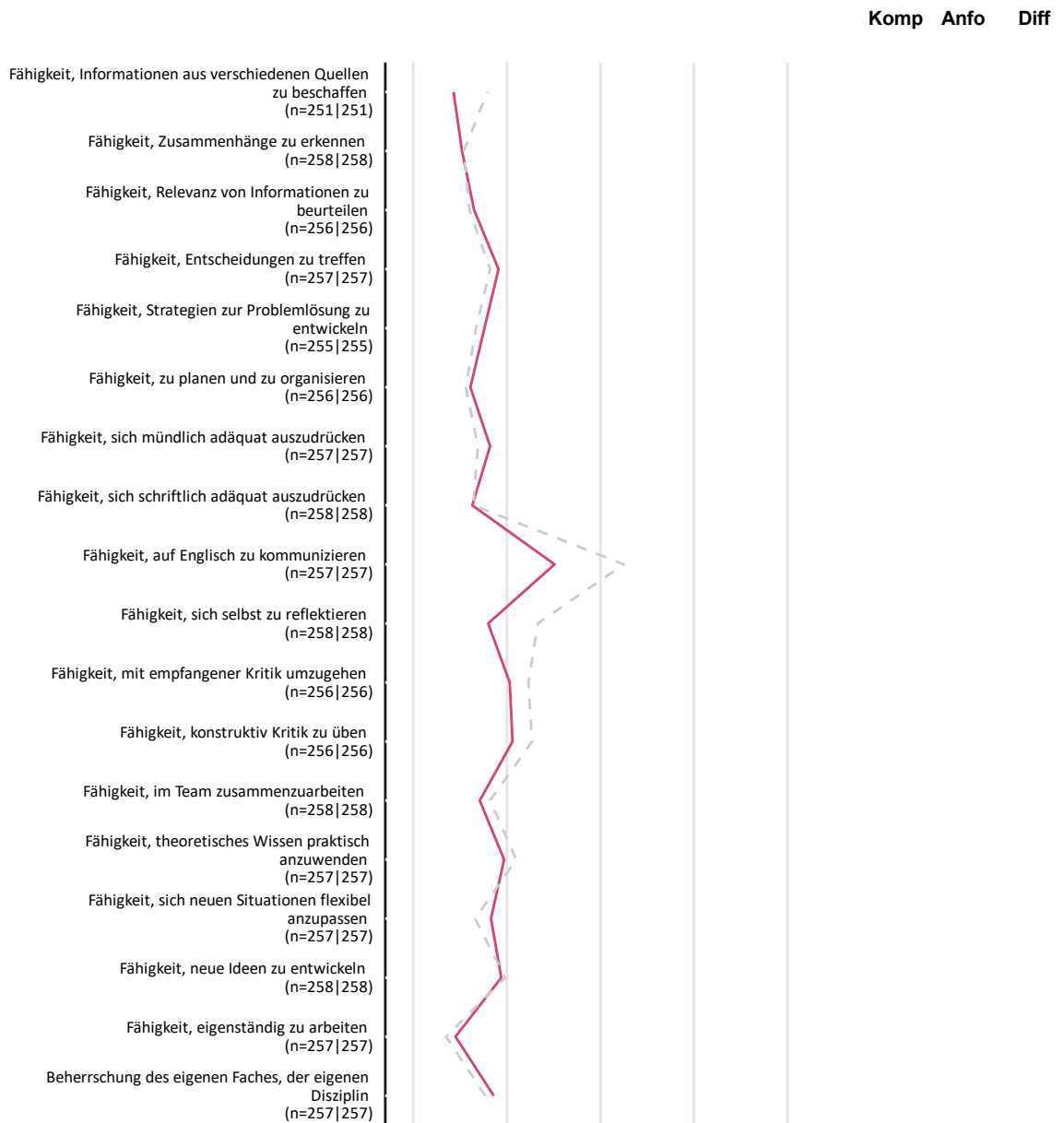


Abbildung 48: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss

8. Hochschulspezifische Fragen

Abbildung 49: Praktische Erfahrungen

Wo haben Sie Ihr Praxismodul absolviert?

Abbildung 50: Absolvierung des Praxismoduls

Mit welchem Personenkreis haben Sie in Ihrem Praxismodul hauptsächlich gearbeitet?

Abbildung 51: Personenkreis im Praxismodul

Bei welcher Art von Anstellungsträger haben Sie Ihr Praxismodul absolviert?

Abbildung 52: Art des Anstellungsträgers

**Inwieweit stehen Sie noch in Verbindung zu der Organisation/Institution, an
der Sie Ihr Praxismodul absolviert haben?**

Abbildung 53: Verbindung zur Institution des Praxismoduls

Bitte spezifizieren Sie den Bereich, in dem Sie tätig sind:

Abbildung 54: Tätigkeitsbereich

In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/das folgende Wissen aus dem Bereich Sozialpädagogik?

Abbildung 55: Eigenes Kompetenzniveau aus dem Bereich Sozialpädagogik bei Studienabschluss

Abbildung 56: Anpassung sechs plus vier Modell

Abbildung 57: Bewertung zentraler Angebote der Universität Kassel

Abbildung 58: Bewertung Career Service

Abbildung 59: Besuchte Firmenkontaktmesse

Abbildung 60: Genutzte Angebote des Career Service

Abbildung 61: Vorhandene Kontakte zur Universität Kassel

9. Einschätzung zur Belastung durch eine Promotion

In jedem Jahr wird im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolvent*innenstudien (KOAB) ein Befragungsschlaglicht durchgeführt. In diesem Jahr wird das Befragungsschlaglicht von Franziska Deutschmann (Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz verantwortet. Es enthält Fragen zur Promotionsabsicht von Absolvent*innen mit Behinderung/ chronischer Erkrankung. Im vorliegenden Kapitel untersuchen wir gezielt zwei Gruppen zur Belastung durch eine Promotion: Erstens Absolvent*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion, die mögliche Belastungen durch eine Promotion einschätzen. Zweitens Absolvent*innen mit begonnener oder abgeschlossener Promotion, die belastende Aspekte ihrer wissenschaftlichen Qualifikationsphase beurteilen.

*Abbildung 62: Mögliche Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion)*

*Abbildung 63: Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen mit begonnener oder abgeschlossener Promotion)*

10. Anhang Studienfächer

Im Bericht enthaltene Studienfächer der Universität Kassel

	n	%
Architektur	13	2,9
Bauingenieurwesen	8	1,8
Bildungsmanagement	2	0,4
Biologie	2	0,4
Business Studies	12	2,7
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	3	0,7
Diversität - Forschung - Soziale Arbeit	2	0,4
Economic Behaviour and Governance	9	2,0
Electrical Communication Engineering	6	1,3
Elektrotechnik	10	2,2
Empirische Bildungsforschung	1	0,2
English and American Studies	1	0,2
European Master in Business Studies	4	0,9
Functional Safety Engineering	6	1,3
General Management	2	0,4
Germanistik	3	0,7
Geschichte und Öffentlichkeit	3	0,7
Global Political Economy and Development	6	1,3
Industrielles Produktionsmanagement / Industrial Production Management	3	0,7
Informatik	3	0,7
International Food Business and Consumer Studies	12	2,7
Klinische Psychologie und Psychotherapie	12	2,7
Kunstwissenschaft	1	0,2
Labour Policies and Globalisation	4	0,9
Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung	11	2,4
Maschinenbau	15	3,3
Mechatronik	4	0,9
Mehrdimensionale Organisationsberatung - Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung	12	2,7
Mobilität, Verkehr und Infrastruktur	1	0,2
Nachhaltiges Wirtschaften	8	1,8

Im Bericht enthaltene Studienfächer der Universität Kassel

	n	%
Nanoscience	7	1,6
Philosophie der Wissensformen	1	0,2
Physics	2	0,4
Politikwissenschaft	9	2,0
Psychologie	14	3,1
Regenerative Energien und Energieeffizienz	8	1,8
Renewable Energy and Energy Efficiency for the Middle East and North Africa Region	1	0,2
Soziale Arbeit	4	0,9
Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung	9	2,0
Sozialrecht und Sozialwirtschaft	16	3,5
Soziologie	5	1,1
Stadt- und Regionalplanung	30	6,7
Umweltingenieurwesen	10	2,2
Wirtschaft, Psychologie und Management	8	1,8
Wirtschaftsingenieurwesen	9	2,0
Wirtschaftsrecht	17	3,8
Öffentliches Management/Public Administration	109	24,2
Ökologische Landwirtschaft	13	2,9
Gesamt	451	100

Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer der Universität Kassel

11. Anhang Benchmarking

Hier werden ausschließlich die Benchmarkingwerte der Vergleichshochschulen dargestellt, die in den Auswertungen dieses Berichts enthalten sind. Die Werte der Universität Kassel sind hier nicht enthalten.

Hochschultyp
Universität

Tabelle 3: Hochschultyp der Vergleichshochschulen

Abschlussart
Master Universität

Tabelle 4: Abschlussart der Vergleichshochschulen

Fragebogenvariante
Allgemein
NTS

Tabelle 5: Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen

Studienfachgruppe
Elektrotechnik/Elektronik
Biologie
Betriebswirtschaftslehre
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau
Informatik
Fertigungs-/Produktionstechnik
Physik
Architektur
Maschinenbau/-wesen
Verkehrsingenieurwesen
Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)
Wirtschaftswissenschaften
Politikwissenschaft/Politologie
Psychologie
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt
Sozialwissenschaft

Studienfachgruppe
Volkswirtschaftslehre
Soziologie
Philosophie
Geschichte
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft
Germanistik/Deutsch
Anglistik/Englisch
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft
Raumplanung
Wirtschaftsrecht
Mechatronik
Soziale Arbeit
Haushalts- und Ernährungswissenschaft
Landespflege/Landschaftsgestaltung
Intern. Betriebswirtschaft/Management
Sozialwesen

Tabelle 6: Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen

Im Folgenden werden die Universitäten dargestellt, die in den Benchmarkingwerten enthalten sind. Die in der Tabelle dargestellten Universitäten haben jeweilig unterschiedliche optionale Fragen gewählt. Daher ist von dieser Liste kein direkter Rückschluss auf diejenigen Universitäten möglich, die eine bestimmte optionale Frage eingesetzt haben.

Die Vergleichsebene Studienfachgruppe (SFG) umfasst folgende Universitäten, an denen dieselben Studienfachgruppe(n) (SFG) wie an der Universität Kassel vertreten sind:

Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe (SFG) enthalten sind

RWTH Aachen

Freie Universität Berlin

Humboldt-Universität zu Berlin

International Psychoanalytic University Berlin

Technische Universität Berlin

Universität Bielefeld

Ruhr-Universität Bochum

Universität Bonn

Technische Universität Braunschweig

Technische Universität Darmstadt

Technische Universität Dortmund

Universität Duisburg-Essen

Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

Goethe-Universität Frankfurt

Justus-Liebig-Universität Gießen

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

HafenCity Universität Hamburg

Universität Hamburg

Leibniz Universität Hannover

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Universität zu Köln

Philipps-Universität Marburg

Universität Münster

Universität Osnabrück

Universität Paderborn

Universität Siegen

Universität Vechta

Bauhaus-Universität Weimar

Universität Witten/Herdecke

Universität Wuppertal

Tabelle 7: Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind

Die Vergleichsebene ohne Fachbezug enthält die folgenden Universitäten:

Universitäten, die im Benchmarkingwert ohne Fachbezug enthalten sind

RWTH Aachen

Freie Universität Berlin

Humboldt-Universität zu Berlin

International Psychoanalytic University Berlin

Technische Universität Berlin

Universität Bielefeld

Ruhr-Universität Bochum

Universität Bonn

Technische Universität Braunschweig

Technische Universität Darmstadt

Technische Universität Dortmund

Universität Duisburg-Essen

Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

Goethe-Universität Frankfurt

Justus-Liebig-Universität Gießen

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

HafenCity Universität Hamburg

Universität Hamburg

Leibniz Universität Hannover

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Deutsche Sporthochschule Köln

Universität zu Köln

Philipps-Universität Marburg

Universität Münster

Universität Osnabrück

Universität Paderborn

Universität Siegen

Universität Vechta

Bauhaus-Universität Weimar

Universität Witten/Herdecke

Universität Wuppertal

Tabelle 8: Universitäten, die im Benchmarkingwert ohne Fachbezug enthalten sind

Impressum

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:

Dirk Reifenberg

Universitätsplatz 12 34127 Kassel

Email: reifenberg@istat.de

Tel: 0561 - 953 796 81